TSE-Genotypisierung von Zuchtschafen und -ziegen

gem. Anlage 15 der Beihilfesatzung der TSK

Innerhalb von 90 Tagen nach Durchführung einreichen!

Posteingang:

Bearb.-Nr.:

Auszufüllen vom Tierhalter

TSK-Nr.

Name des Tierhalters

Reg.-Nr. des Betriebes nach ViehVerkV

PLZ/ Ort

Straße, Haus-Nr.

☐ Den Beihilfeantrag gem. Beihilfesatzung der TSK unter Berücksichtigung von Artikel 6 der VO (EU) Nr. 702/2014 habe ich vor Beginn der beihilfefähigen Maßnahmen eingereicht.

Zum Zeitpunkt des Antrages auf Beihilfe wurden in meinem Betrieb _____ Schafe und/oder Ziegen gehalten.

Hiermit beantrage ich Beihilfe entsprechend Anlage 15 der Beihilfesatzung der TSK von M-V für die TSE-Genotypisierung von Zuchtschafen und/oder -ziegen in meinem Bestand. Die Rechnungen hierüber wurden von mir bezahlt und liegen dem Antrag als Anlage bei. Der Zuschuss soll an den Dienstleister Landesschaf- und Ziegenzuchtverband M-V e. V. überwiesen werden, der eine Verrechnung mit mir vornimmt.

IBAN:

☐ TSE-Genotypisierung von Zuchtschafen

☐ TSE-Genotypisierung von Zuchtziegen

Datum	Anzahl

Anlagen

☐ Befunde

☐ Rechnungsbelege

Ort/ Datum

Unterschrift des Antragstellers

Bestätigungsvermerk des Landesschaf- und Ziegenzuchtverbandes M-V e. V.

Art der Maßnahme:

☐ **Genotypisierung** von Zuchtschafen

☐ **Genotypisierung** von Zuchtziegen

Die sachliche und fachliche Richtigkeit sowie die Übereinstimmung mit der Anlage 15 der Beihilfesatzung der TSK von M-V wird bestätigt.

Ort/ Datum

Unterschrift

Stempel des Landesschaf- und Ziegenzuchtverbandes M-V. e. V.